



Frauenverband Courage e.V., Bundesvorstand
Holsteiner Str. 28, 42107 Wuppertal, 0202/49 69 749
courage-geschaeftsstelle@t-online.de
www.fvcourage.de

28.6.2026

Solidarität mit den Beschäftigten des Mercedes-Werks Bremen

Der Frauenverband Courage erklärt seine volle Solidarität mit den Beschäftigten des Mercedes-Werks Bremen und ihren Familien.

Mit großer Empörung verfolgen wir die Ankündigungen des Mercedes-Benz-Konzerns, die tariflich vereinbarte Transformationszahlung auszusetzen, weitere Sparmaßnahmen durchzusetzen, Arbeitszeiten zu verlängern und Verlagerungen von Produktion und Verwaltungsbereichen ins Ausland in Betracht zu ziehen. Betroffen sind allein im Bremer Werk rund 11.000 bis 11.500 Beschäftigte.

Die Kolleginnen und Kollegen haben die Sonderzahlung fest eingeplant. Sie tragen weder die Verantwortung für internationale Handelskonflikte, noch für Managemententscheidungen oder die Unternehmensstrategie. Dennoch sollen sie nun die Folgen von Gewinnrückgängen und verschärfter Konkurrenz tragen. Gleichzeitig erwirtschaftete Mercedes auch 2025 noch einen Gewinn in Milliardenhöhe.

Besonders unterstützen wir den berechtigten Protest der Beschäftigten gegen unzumutbare Arbeitsbedingungen bei extremer Hitze. Gesundheitsschutz ist kein Luxus, sondern ein grundlegendes Recht. Wenn Kolleginnen und Kollegen aufgrund unerträglicher Temperaturen ihre Gesundheit schützen und sich gegen gefährliche Arbeitsbedingungen zur Wehr setzen, verdienen sie unsere Unterstützung und nicht ihre Diskreditierung.

Als Frauenverband wissen wir, dass betriebliche Angriffe immer auch Auswirkungen auf Familien, Kinder und das gesellschaftliche Leben haben. Einkommenskürzungen, Arbeitsverdichtung und Arbeitsplatzunsicherheit treffen Frauen oft besonders stark – sei es als Beschäftigte, Partnerinnen oder Alleinerziehende.

Wir stehen an der Seite der Mercedes-Belegschaft in ihrem Kampf für:

die vollständige Auszahlung tariflich vereinbarter Leistungen,

den Erhalt aller Arbeitsplätze,

menschenwürdige und gesundheitsgerechte Arbeitsbedingungen,

wirksamen Hitzeschutz in den Betrieben,

die Verteidigung tariflicher und demokratischer Rechte der Beschäftigten.

Die Beschäftigten schaffen Tag für Tag die Werte, auf denen der Erfolg des Unternehmens beruht. Sie haben Respekt, Sicherheit und eine Zukunftsperspektive verdient.

Der Frauenverband Courage ruft dazu auf, die Proteste und Forderungen der Belegschaft aktiv zu unterstützen und die Solidarität zwischen den Beschäftigten, ihren Familien und der Bevölkerung zu stärken.

Hände weg von tariflichen Errungenschaften!

Gesundheitsschutz vor Profit!

Solidarität mit den Kolleginnen und Kollegen bei Mercedes Bremen!

Bundesvorstand Frauenverband Courage